



Umwelt
Bundesamt

SAVE
THE
DATE

Workshop

27. September 2017
10 - 16 Uhr

Grünes Zentrum Immenstadt
Kemptener Str. 39
87509 Immenstadt

Deutschland

„Geschäftsmodelle zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen im Alpenraum“

Workshop im Rahmen der Erstellung des Aktionsprogramms für eine Grüne Wirtschaft im Alpenraum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Umweltbundesamt, und das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention laden Sie herzlich zum Workshop "Geschäftsmodelle zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen im Alpenraum" am

27. September 2017

in Immenstadt im Allgäu ein. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen diskutieren,

- welche wirtschaftliche Bedeutung natürliche Ressourcen wie Holz, Boden, Wasser oder die Kulturlandschaft für Landwirtschaft, Tourismus und andere Branchen im Alpenraum besitzen,
- wie neue Geschäftsmodelle zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen im Alpenraum entwickelt werden können und welche erfolgreichen Ansätze zur Förderung grüner Geschäftsmodelle breiter angewandt werden können (z.B. Öko-Modellregionen mit konkretem Umsetzungsbeispiel, Wertschöpfungskette Holz).

Der Workshop richtet sich an alle engagierten Akteurinnen und Akteure in den Alpen - von den Unternehmen über die Verbände bis zu den Behörden und den Forschungseinrichtungen, die zur Transformation hin zu einer Grünen Wirtschaft beitragen möchten. Er wird auf Deutsch und bei Bedarf auf Englisch stattfinden. Um genügend Raum und Zeit für Austausch und Diskussion zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt. Die Veranstaltung findet von ca. 10 bis 16 Uhr statt. Die Einladung mit weiteren Informationen, u.a. zur Anmeldung, erhalten Sie im August 2017.

Hintergrund des Workshops

Die Wirtschaft in den Alpen soll grüner werden! Der [sechste Alpenzustandsbericht \(AZB6\)](#) aus dem Frühjahr 2017 definiert hierfür einige Schlüsselaspekte. Entsprechend der Ergebnisse und Schlussfolgerungen sollte eine grüne Wirtschaft in den Alpen

- kohlenstoffarm und energie- sowie ressourceneffizient sein,
- auf Ökosystemdienstleistungen und Naturkapital basieren und
- Lebensqualität und Wohlbefinden unterstützen.

Aufgrund der Ergebnisse des AZB6 beschloss die XIV. Alpenkonferenz 2016 in Grassau die Erstellung eines ambitionierten und umfassenden Aktionsprogramms für eine grüne Wirtschaft in den Alpen. Hiermit sollen der Transformationsprozess im Alpenraum unterstützt und Grundlagen für konkrete Maßnahmen, Projekte und Aktionen geschaffen werden. Bei der Erstellung des Aktionsprogramms spielen die lokalen und regionalen Akteurinnen und Akteure eine zentrale Rolle. Zur Einbindung von relevanten Akteurinnen und Akteuren in die Gestaltung der künftigen Alpen grünen Wirtschaft wird im Herbst 2017 eine Workshopreihe mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten durchgeführt.

Bei Rückfragen zum Workshop in Immenstadt können Sie gerne unser Teammitglied Dr. Sabine Zillmer kontaktieren (sabine.zillmer@spatialforesight.eu, +49 30 80 60 41 75). Im Auftrag des deutschen Umweltbundesamtes erarbeiten wir als Konsortium, bestehend aus blue! advancing european projects (München), CIPRA International (Schaan, LI) und Spatial Foresight (Berlin), das Aktionsprogramm und sind damit für die Organisation und Durchführung der Workshops verantwortlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Workshop-Team "Green Alpine Economy"

WEITERE WORKSHOPS

Grüne Finanzierung

In Triest/Gorizia (IT), Sept/Okt 2017

Kreislaufwirtschaft

in Edolo (IT), Okt 2017

Rolle von Städten und Gemeinden

in Villach (AT), 09./10. November 2017

Öko-Innovationen

in Basel (CH), 13. November 2017

Energie und Klimawandel

in den frz. Alpen (zu bestätigen),
Okt/Nov 2017